

Maschinenfabrik Germania vorm. J. S. Schwalbe & Sohn in Chemnitz.

Geegründet: 1873. Die Fabrik besteht seit 1811. Letzte Statutänd. 19./12. 1899.

Zweck: Betrieb der Masch.-Fabrikation mit einer 1898 neubauten grossen Kesselschmiede; auch Betrieb einer Baumwollspinnerei einschl. Nebenbranchen. Im Masch.-Bau fertigt die Ges. als Specialitäten: Brauerei-, Mälzerei- u. Eis- u. Kühlmasch., komplette Kühlanlagen für Schlachthöfe etc., sowie Masch. für Holzschleiferei, Pappen- u. Papierfabriken, Turbinen, Dampfkessel u. Dampfmasch. Seit Gründ. der Gesellsch. bis Ende 1908 zeigen die Betriebskonten M. 4 866 007 an Zugängen, Abschreib. in derselben Zeit M. 4 412 176. Zur Komplettier. des Gewinns wurden 1902 u. 1903 dem R.-F. II M. 60 000 bzw. 40 000 entnommen. Nach Abschreib. von M. 134 106 (davon M. 42 471 auf Debit.) schloss das Jahr 1904 mit M. 145 364 Verlust ab, der durch Entnahme dieses Betrages aus dem R.-F. II Deckung fand.

Produktion:	1905	1906	1907	1908	1909
Gesamtumsatz M.	3 982 007	4 812 439	5 298 572	4 524 917	4 193 761
Bruttogewinn „	226 017	415 842	508 288	302 881	570 946
Baumwollspinnerei . . . engl. Pfd.	2 103 703	1 900 968	1 970 817	2 249 919	2 298 606
Fakturierung „	2 101 993	1 924 715	2 039 833	2 352 959	2 373 028

Kapital: M. 3 600 000 in 8000 Aktien (Nr. 1—8000) à Thlr. 100 = M. 300 und 1000 Aktien (Nr. 8001—9000) à M. 1200. Das urspr. A.-K. von M. 2 400 000 wurde erhöht 1889 um M. 600 000, emittiert zu 141% und 1896 um weitere M. 600 000, emittiert zu 135%. Bei Erhöhungen haben die alten Aktionäre Bezugsrechte vor anderen Personen (Frist 4 Wochen).

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Teil-Schuldverschreib. von 1895, 2000 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 in 41 Jahren durch Ausl. im Sept. auf 31./12. Die Anleihe ist hypoth. an 1. Stelle eingetragen; die Stücke lauten auf den Namen der Dresdner Bank. Zahlst.: Eigene Kasse; Dresden u. Berlin: Dresdner Bank. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 880 000. Kurs in Dresden Ende 1896—1909: 102.50, 102.50, 101, 99.50, 97, 98, 100.75, —, 101, 100.50, 100.75, 97.50, —, 99.75%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 300 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. I (ist erfüllt), event. Dotierung des R.-F. II, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 4% Tant. an A.-R. bei 4 Mitgl., 5% bei mehr Mitgl. (neben einer festen jährl. Vergütung von bzw. M. 5000 oder M. 6000), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. — Der R.-F. II, welcher zur Deckung von aussergewöhnl. Ausgaben u. Verlusten dient, untersteht der Verf. des A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 416 762, do. Altchemnitz 596 768, Geleisanlage do. 7139, Dampfmasch., Kessel u. Beleucht.-Anlage 162 436, Werkzeugmasch. 486 694, Baumwollspinnmasch. 126 760, Modelle u. Zeichnungen 18 154, Kontorutensil. 612, Geschirre 653, Patente 34 500, Vorräte 853 439, Debit. (einschl. 309 295 Bankguth.) 1 900 622, Versch. 15 200, Wechsel 319 841, Kassa 16 824, Effekten 144 385. — Passiva: A.-K. 3 600 000, Anleihe 880 000, do. Amort.-Kto 10 500, do. Zs.-Kto 12 500, alte Div. 615, R.-F. I 500 000, do. II 354 635, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 162 610 (Rückl. 3000), Kredit. einschl. Anzahl. 273 297, Interimskto 177 917, Div. 108 000, Tant. u. Grat. 17 252, Vortrag 3466. Sa. M. 6 100 795.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 315 171, Zs. 15 659, Abschreib. 108 396, Gewinn 131 719. — Kredit: Vortrag 5347, Fabrikat.-Kto 565 599. Sa. M. 570 946.

Kurs Ende 1888—1909: In Leipzig: 140, 181, 140.25, 117.50, 104, 95.50, 118, 160.25, 160, 159.75, 164.10, 160, 134, 117.50, 115, 115.50, 106.25, 109, 113, 105.50, 105, 94%. (Auch notiert in Dresden.)

Dividenden 1886—1909: 1¹/₂, 6, 10, 10, 12, 7, 1²/₃, 2, 5, 8, 9, 9, 10, 12, 7, 5, 1, 1, 0, 2, 5, 8, 4, 3%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Rich. Schwalbe. **Prokuristen:** A. Glassmann, Paul Schade, C. Gülke.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Justizrat Dr. Arth. Seyfert, Armin Meissner, Chemnitz; L. Drechsel, Gornsdorf; Ing. u. Fabrikbes. Max Schwalbe, Stein.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank; Leipzig: Deutsche Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Chemnitz: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Akt.-Ges. in Chemnitz.

Geegründet: 1./4. 1883: Akt.-Ges. seit 25./11. 1889 bzw. 2./1. 1890: eingetr. 7./1. 1890. Letzte Statutänd. 18./7. 1899, 18./3. 1902, 14./6. bzw. 5./10. 1904, 26./10. 1905 u. 11./2. 1907. Die Firma lautete bis 14./6. 1904 Chemnitzer Wirkwaaren-Maschinenfabrik (vorm. Schubert & Salzer). Die A.-G. erwarb das unter der Firma Schubert & Salzer in Chemnitz betrieb. Fabrikationsgeschäft nebst dem daselbst Adorferstr. 13 beleg. Fabrikgrundstück samt allem Zubehör, sowie Maschinen, Werkzeugen, Vorräten und Aussenständen. Die Ausdehnung des Unternehmens veranlasste zum Ankauf des 17 315 qm grossen Nachbargrundst. (Lothringerstr.), um darauf ein neues Fabrikgebäude von 8623 qm Fläche zu errichten. In dasselbe wurde 1896 die gesamte Fabrikation verlegt; das alte 4880 qm grosse Fabrikgebäude Adorferstrasse ist für M. 12 000 p. a. bis Ende 1910 vermietet. 1905 Ankauf eines an das Areal Lothringerstrasse angrenzenden Grundstücks für M. 90 000. Auf dem Terrain ist 1906 ein 4 Stockwerk